



Freie Demokratische Partei  
**Stadtratsfraktion Linnich**

**Dr. Klaus Selter** Vorsitzender  
**Patrick L. Schunn** stellvertretender Vorsitzender

## **Haushaltsrede der FDP Fraktion zum Haushalt 2008**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Stadtverordneten, sollen und werden auch wahrscheinlich den Haushalt für das Jahr 2008 verabschieden. Gleichwohl wissen wir, dass dieser Haushalt wie bereits frühere Haushalte durch die Kommunalaufsicht nicht genehmigt wird.

Damit bleibt Linnich im fünften Jahr in einem Nothaushalt.

Dieses Schicksal wird von 25% aller nordrhein-westfälischen Kommunen geteilt. Die letzte Bemerkung ist keine Entschuldigung für unsere katastrophale Situation, es ist eine Erklärung dafür, dass die Kommunen von der Landes- und Bundespolitik nicht in ausreichendem Maße unterstützt werden, man kann sogar sagen: im Stich gelassen werden. Bei einer weiteren Verschlechterung der Haushaltslage droht uns gar eine Fremdbestimmung durch die Aufsichtsbehörden.

Um die Diskrepanz zwischen der Einnahmen- und der Ausgabenseite zu entschärfen, müssen entweder die Einnahmen erhöht oder die Ausgaben vermindert werden. Eine wirksame gezielte Erhöhung der Einnahmen ist unserer Meinung nach nur mit einer geänderten Finanz- und Zuweisungspolitik von Kreis, Land und Bund zu erreichen. Wir meinen, hier sei ein verstärktes Engagement im Arbeitskreis Nothaushaltskommunen wünschenswert, da konzertiertes Ringen und Vorgehen bei den entsprechenden Behörden erhöhte Erfolgsaussichten versprechen.

Die Ausgabenseite muss von uns selbst dahingehend behandelt werden, dass durch Umstrukturierungen von Verwaltungsabläufen Gelder frei werden oder Ausgaben für geplante Vorhaben gestrichen werden. Letzteres ist häufig nur auf Kosten von Standardabsenkungen zu erreichen. Ob diese wünschenswert und vertretbar wären, muss für jeden Einzelfall gut beraten werden.

Zur Umstrukturierung von Verwaltungsabläufen sei hier nur als Beispiel der Bauhof erwähnt. Nach Kriterien eines Qualitätsmanagements unter fachbezogener, sachkundiger und mit Führungsqualitäten ausgestatteter Leitung könnte der Bauhof unserer Meinung nach mit weniger Personal effizienter arbeiten.

Wir sehen – bezogen auf die gesamte Finanzsituation in Linnich – nur einen sehr geringen Spielraum, der es erlaubt, die Haushaltslage merklich zu entspannen. Hinzu kommt der äußerst enge Rahmen der disponiblen Ausgaben von ca. 526.000 €, die sich in Realität als keineswegs vollständig disponibel erweisen.

An dieser Stelle und zu diesem Zeitpunkt über weitere Einzelheiten zu lamentieren, erscheint uns müßig, so dass wir trotz oder gerade wegen der prekären Situation,



Freie Demokratische Partei  
**Stadtratsfraktion Linnich**

**Dr. Klaus Selter** Vorsitzender  
**Patrick L. Schunn** stellvertretender Vorsitzender

dem vorgelegten und mit Korrekturen versehenen Haushaltsentwurf 2008 einschließlich der zugehörigen Anlagen zustimmen werden.

Wir erkennen das aufrichtige Bestreben der Verwaltung und der zuständigen Ausschüsse an, die Finanzsituation der Stadt Linnich zu verbessern, mindestens sie nicht weiter abgleiten zu lassen.

Wir danken dem Kämmerer, der übrigen Verwaltung und den Ratsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Klaus Selter, Fraktionsvorsitzender  
Patrick L. Schunn, stellv. Fraktionsvorsitzender

Linnich, 6. Juni 2008